

WAZ MEDIA OFFICE, ESSEN, DEUTSCHLAND

Auslober
WAZ Mediengruppe, D-45128 Essen

Aufgabenstellung
Auf drei Grundstücken in der „Grünen Mitte“ am Berliner Platz in Essen soll der Neubau errichtet werden. Der Umzugstermin ist für Ende 2015 geplant.

Ergebnis Wettbewerb
1. Preis: KSP Jürgen Engel, Köln
2. Preis: AllesWirdGut, Wien
3. Preis: agn niederberghaus & Partner, Ibbenbüren
4. Preis: HPP Hentrich-Petschnigg & Partner, Düsseldorf
5. Preis: JSWD, Köln

Ergebnis Überarbeitung
Zuschlag: AllesWirdGut

Projektverlauf
Geladener internationaler Architekturwettbewerb mit 21 Teilnehmern
Oktober 2012
Überarbeitung der Projekte von KSP und AWG, Präsentation November 2012, Zuschlag Dezember 2012
Planungsbeginn Jänner 2013
Baubeginn Jänner 2014
Fertigstellung 2015

Projektdaten Siegerprojekt
BGF 36.000 m²

AllesWirdGut Architektur

Wien

Team:
Olaf Härtl, Andreas Göpfert,
Ondrej Stehlik, Katarina Mikitova

Landschaftspannung:
club L94 landschaftsarchitekten

Visualisierung:
expressiv.at, miss3.cz

Modell:
mattweiss



Lageplan

**Auszug Projektbeurteilung:**

„Die Arbeit hat eine klare und selbstbewusste, dem neuen Haus der WAZ im Stadtbild angemessene, städtebauliche Haltung. Die Gesamtkonfiguration liefert eine sehr markante und identitätsbildende neue Adresse für das Medienhaus.“

Entwurfsidee

Ein längsseitiger Baukörper bildet den „Rücken“ des „Grünen Mitte“ genannten Stadtentwicklungsareals. Daran anschließende Gebäudeteile weisen wie Finger auf die Freiräume der angrenzenden Wohnbebauungen. Eine Variation an unterschiedlichen Räumen wird sowohl im Innenbereich als auch auf den Freiflächen geboten. Den städtebaulichen Kopf des Ensembles bildet der „WAZ Medienturm“.

Das Areal umfasst öffentliche Bereiche (Foyers, Restaurants, Konferenzbereiche und Plätze zum Verweilen), Nutzflächen des Unternehmens mit Redaktionen und Büros, sowie eine Kindertagesstätte und Schulungsräume.

Das Gestaltungskonzept beruht auf den Farben Schwarz, Weiß und Silber und lehnt sich damit an den Prozess des Druckens an (schwarze Druckerschwärze, silberne Stempel und weißes Papier).

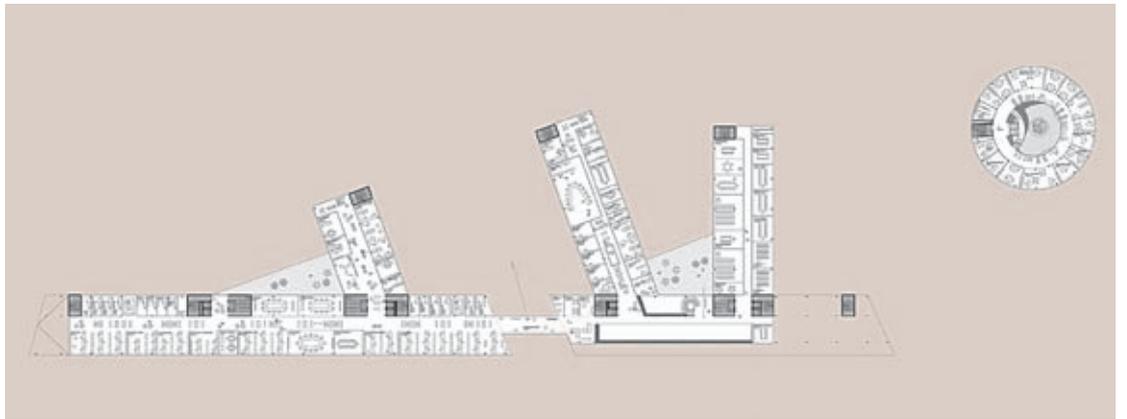
Auf dem gesamten Außenareal ist ein einheitlicher Bodenbelag aus großformatigen Betonwerksteinen geplant, welcher den urbanen Charakter des Ensembles unterstreicht. Dicht gepflanzte Baumreihen wechseln sich mit Rasen und hofartigen Grünbereichen ab. Großzügige Wasserbecken verbinden die beiden öffentlichen Stadträume „Grüne Mitte“ und „Berliner Platz“.



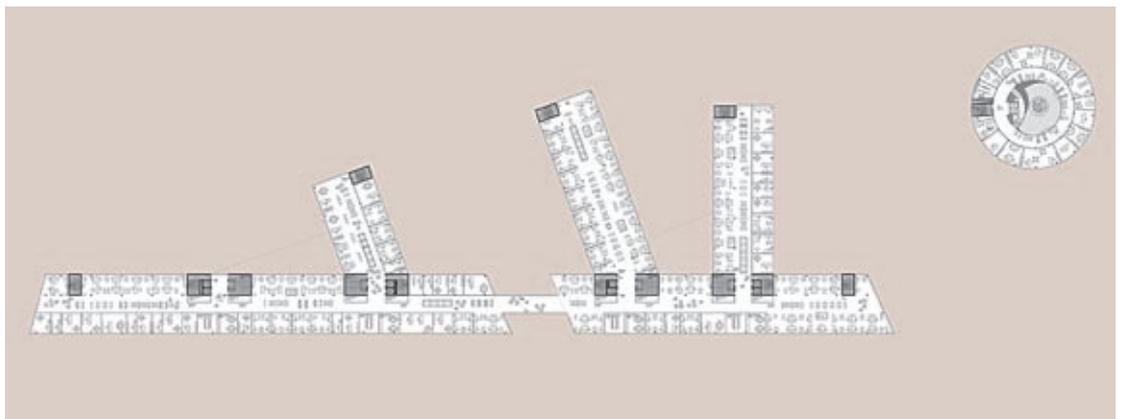
Schnitt



Dachgeschoß



Obergeschoß



Erdgeschoß

